



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Qualifizierungsprogramm

für Promovierende und Postdocs
Winter 2019/20

Qualification Programme

for Doctoral Candidates and Postdocs
Winter 2019/20

Winter 2019/20

Informationen zum Qualifizierungsprogramm

Die Graduierten-Akademie verfolgt das Ziel, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihre späteren Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft optimal vorzubereiten. Ein Weg zu diesem Ziel führt über das speziell auf Promovierende und Postdocs zugeschnittene Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu den fachspezifischen Angeboten der Fakultäten und strukturierten Programme dar.

Zeichenerklärung

Angebot speziell für Promovierende (doc)/Postdocs (postdoc)	 
Zertifikatsprogramm „Führung in der Wissenschaft“	
Zertifikatsprogramm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“	
Zertifikatsprogramm „Wissenschaftsmanagement“	
Zertifikatsprogramm „Gründungsmanagement“	
Doc4Doc-Workshop	
ECTS-Punkte	     
Sprache	 
Höhe der Aufwandsentschädigung	  

Information about the Qualification Programme

The Graduate Academy aims to prepare young researchers for their future tasks within and outside academia. One step in this direction is the qualification programme tailored to the needs of doctoral candidates and postdocs. This qualification programme complements the discipline-specific courses offered within the faculties and the structured programmes.

Legend

Course particulary for doctoral candidates / postdocs	 
Certificate programme "Leadership in Academia"	
Certificate programme "Leadership in Industry and Society"	
Certificate programme "Science Management"	
Certificate programme "Start-up Management"	
Doc4Doc workshop	
ECTS credits	     
Language	 
Service Charge	  



Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities	8 – 12
Forschungsmethoden Research Methods	13 – 17
Präsentieren und Publizieren Presenting und Publishing	18 – 24
Kommunikation, Führung, Management Communication, Leadership, Management	25 – 35
Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application	36 – 42
Sprachen Languages	43 – 45
Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU Teaching Qualification and More Qualification Offers at FSU	46 – 55



Prof. Dr. Uwe Cantner
*Vizepräsident
 für wissenschaftlichen Nachwuchs
 und Gleichstellung*

*Vice-President
 for Young Researchers
 and Diversity Management*

Liebe Promovierende und Postdocs,

das Selbstverständnis der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die von Seiten der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik gestellten Erwartungen an die Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und gehen über die hohe Qualität des eigenen wissenschaftlichen Projekts der Dissertation und anderer Qualifizierungsarbeiten hinaus. Disziplinenübergreifendes Denken und Verstehen, Fundraising-Kenntnisse, Teamkompetenz, wissenschaftliche Selbstreflexion, Leadership-Kompetenzen, didaktische Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse, Rhetorik und Präsentationskompetenz runden heute das Profil der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab und stellen Erfolgsfaktoren für den weiteren Karriereweg dar, ob in der Wissenschaft oder außerhalb.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Ihnen das überfachliche Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie für das Wintersemester 2019/20 zu präsentieren, das Ihnen helfen soll, Ihr Profil zu stärken und sich weiterzuentwickeln.

Dear doctoral candidates and postdocs,

Over the last years, both the self-conception of young researchers as well as the demands of academia, industry and politics on young researchers in terms of knowhow and competencies have been intensely changing. The expectations go beyond the sole high expertise in the own dissertation and research projects. Thinking and understanding across the border of disciplines, insights into fundraising, team and leadership competencies, scholarly self-reflection, didactic capabilities, foreign languages as well as rhetoric and presentation skills complete today's profile of young researchers and establish success factors for their further career, within and outside academia.

This booklet gives you an overview of the new qualification programme of the Graduate Academy for the winter term 2019/20. The qualification offers should help you to develop and strengthen your academic profile.

Das breit angelegte Kursprogramm steht allen Promovierenden und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena offen. Es enthält zum einen zahlreiche bewährte Kurse und Workshops, die in den letzten Jahren von uns entwickelt worden sind; zum anderen arbeiten wir kontinuierlich an neuen und verbesserten Formaten, wobei wir maßgeblich auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen sind – wir laden Sie dazu herzlich ein. Die Graduierten-Akademie und ich hoffen, dass im Wintersemester einige interessante Angebote für Sie dabei sind, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Besonders möchte ich Sie auf einige neue Kursangebote hinweisen: Zum ersten Mal bieten wir ein Disputationstraining sowie einen Workshop zu „Führung von unten“ an. Ebenfalls neu ist ein Format zum moderierten kollegialen Austausch unter Postdocs, in dem Sie sich zu Herausforderungen wie dem Jonglieren von Aufgaben, dem Tragen wachsender Verantwortung und dem Umgang mit Konflikten austauschen können.

Aktuelle Änderungen des Qualifizierungsprogramms finden Sie auf der Homepage unter www.jga.uni-jena.de/qualifizierung.

The programme covers a broad scope of topics and is open to all doctoral candidates and postdocs at Friedrich Schiller University Jena. On the one hand, it contains courses and workshops well established over the past years. On the other hand, we continuously work on new and improved formats – in this respect we are grateful for your suggestions and criticism; please feel cordially invited to do so. The Graduate Academy and I very much hope the course offer is of interest to you and we look forward to your active participation.

I especially would like to draw your attention to interesting courses which we offer in English, e.g. “Research Ethics: Moral decision-making in Science”, “Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning” as well as “Finding a Job in Germany - Applying and Working outside Academia”.

For updates, please visit the website www.jga.uni-jena.de/qualification.

Anmeldung

- Online unter: qualifizierung.uni-jena.de
- Anmeldefrist: bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Voraussetzung: Promovierende müssen in doc-in registriert sein

Die Anmeldung erfolgt über das Qualifizierungsportal der Friedrich-Schiller-Universität (FSU). Angehörige der FSU können sich dort mit ihrem Uni-Login anmelden. Externe berechnigte Teilnehmende können sich registrieren. Bitte nutzen Sie bei ausgebuchten Veranstaltungen die Warteliste.

Zertifikat und Aufwandsentschädigung

Promovierende und Postdocs der FSU zahlen eine Aufwandspauschale von maximal 30 € pro Veranstaltung in Abhängigkeit vom jeweiligen Veranstaltungstyp.

Bei erfolgreicher Teilnahme und bestätigtem Zahlungseingang erhalten Sie als Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat und ein Supplement mit einer Inhaltsbeschreibung des Kurses.

Promovierende und Postdocs mit Kindern

Immatrikulierte Promovierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bei Bedarf die flexible Kinderbetreuung JUniKinder auf dem Campus, Ernst-Abbe-Platz 5 nutzen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://www.familie.uni-jena.de>.

Sollten Sie dennoch Probleme haben, Ihre Arbeitszeiten, Familienpflichten und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu vereinbaren, können Sie sich gern an uns wenden: ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Registration

- Online at: qualifizierung.uni-jena.de
- Deadline: three weeks before the course
- Prerequisite: doctoral candidates must be registered in doc-in

For registration please visit the Qualifications Portal of Friedrich Schiller University Jena (FSU). Members of FSU can log in by using the university login credentials. Eligible external participants may sign up to create a user account. In case a workshop is fully booked, please make use of the waiting list.

Certificate and service charge

Doctoral candidates and postdocs of Friedrich Schiller University pay a service charge up to a maximum of 30 € per course depending on the workshop category.

After successful participation and given the record of payment, participants receive a certificate and a supplement with a course description.

Doctoral candidates and postdocs with children

Enrolled PhD candidates and university staff can make use of the flexible child care "JUniKinder" on campus, Ernst-Abbe-Platz 5. For further information see www.familie.uni-jena.de/en/Home.

If you still encounter problems in balancing your working hours, family duties and participation in our qualification programme, please do not hesitate to contact us at ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Zertifikatsprogramme: Profilierung für zukünftige Berufsfelder

Die Graduierten-Akademie bietet vier Zertifikatsprogramme an: „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“, „Wissenschaftsmanagement“ und „Gründungsmanagement“. Durch die Teilnahme an diesen Zertifikatsprogrammen können Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr Profil für zukünftige Berufsfelder schärfen.

Die Zertifikate umfassen jeweils sechs Workshops, die individuell aus bestimmten inhaltlichen Bereichen gewählt werden können. Teilnehmende der Zertifikatsprogramme werden bei der Einschreibung in die Kurse bevorzugt berücksichtigt. Bereits an der Graduierten-Akademie besuchte Workshops können angerechnet werden.

Die nächste Ausschreibung für die Programmteilnahme wird im Frühjahr 2020 veröffentlicht. Es ist nur eine Bewerbung für jeweils eine der vier Programmlinien möglich – abhängig von Ihren individuellen Karriereplänen (Professur, Tätigkeit im Wissenschaftsmanagement, Karriere außerhalb der Universität, Selbständigkeit / Unternehmensgründung).

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den angebotenen Workshops finden Sie unter www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramme.html.

Certificate Programmes: Enhancing your profile for future careers

The Graduate Academy offers four different certificate programmes: "Leadership in Academia", "Leadership in Industry and Society", "Science Management" and "Start-up Management". With these certificates young researchers can enhance their profile for future occupational fields within or outside academia.

The certificate programmes are made up of workshops from the qualification programme of which six courses can be chosen from a contentually designed portfolio of workshops. Participants will be given preference in enrolling in the courses. Workshops that were already attended at Graduate Academy can be imputed.

The next call for applications will be in spring 2020. It is only possible to apply to one of the four programme lines which is matching your individual career plans (professorship, science management position, career outside of university, self-employment / company start-up).

Further information on the application process and the offered workshops is available online: www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html.

Führung in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement: *Führung in Wirtschaft und Gesellschaft, Gründungsmanagement:*

Dr. Hanna Kauhaus

Dr. Gunda Huskobla

✉ hanna.kauhaus@uni-jena.de

✉ gunda.huskobla@uni-jena.de

1

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Science and Humanities

Im Verlauf der Promotions- und Postdoc-Phase wird Forschung zum Arbeitsalltag: Man arbeitet Aufgaben ab, sammelt und analysiert Daten, schreibt Texte darüber und geht in den eigenen Forschungsthemen auf. Hin und wieder stolpert man jedoch über Fragen, die das Fundament betreffen, auf dem wir stehen: Ist meine Forschung überhaupt von Bedeutung? Bringen meine Methoden tatsächlich die objektiven Ergebnisse, die ich mir wünsche? Wieso arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen so anders und wie finden wir eine gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit?

In den hier angekündigten Veranstaltungen treffen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachkulturen aufeinander und haben die Chance, ausgewählte Grundfragen der Wissenschaft(en) gemeinsam zu bearbeiten, von guter wissenschaftlicher Praxis über Forschungsethik bis hin zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

While doing a PhD or postdoc, research is your everyday work. You complete set tasks, collect and analyse data, write papers and get absorbed in your research topic. Still, every now and again you stumble across questions that touch the fundament on which we are standing: How relevant is my research? How reliable is my methodological approach? Why are colleagues from other disciplines doing their research in such different ways, and how can we find a common language for working together?

In our workshops you will be meeting young researchers from different disciplinary backgrounds to discuss fundamental questions of sciences and humanities: Good scientific practice, the role of scholars and scientists in society and issues of philosophy and sociology of science.

Dr. Hendrik Huthoff

Research Ethics: Moral decision-making in Science

24. – 25.10.2019, 13:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

en

10 €

The question of right or wrong lies at the very heart of science, and this relates to study design, the method of analyzing or inclusion of data up to the point of the application of scientific findings. This course will explore philosophical concepts of ethics in science and relate them to real life current debates including those on genetic modification, studies involving animal or human subjects and how science is included or excluded from policy decisions. Ethical aspects ranging from good practice in conducting scientific research to its societal impact will be addressed in a variety of formats, including lectures, text analysis and group debates. The aim is to provide participants with a knowledge base from which to address ethical considerations that emerge from or arise in the course of conducting their research.

Participants should be aware that they may be given a small amount of reading material that should be studied prior to the session.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag

4. – 5.11.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



ECTS
1,0

de

10 €

Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen wird der Umgang mit Daten (z.B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung), der Veröffentlichungsprozess und die Autorenschaft, die verantwortungsvolle Betreuung, Wissenschaftskooperation, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität sowie der neue „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (27. – 28.01.2020).

Beate Nellinger

Wissenschaftskommunikation: Verständlich präsentieren für Fachfremde

11. – 12.12.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

30 €

ZP 1 ZP 2 ZP 3 ZP 4

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschungsergebnisse und Spezialkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vermitteln wollen, stehen vor einer besonderen Aufgabe: Sie müssen ihre Inhalte präzise und zugleich allgemeinverständlich darstellen. Sie sollen ihr Publikum neugierig machen, begeistern und bestenfalls überzeugen. Diese Herausforderung gilt für alle, die sich als Forscher/innen an die Öffentlichkeit wenden oder die nach der Promotion in Wirtschaft und Gesellschaft tätig sind.

In diesem Workshop erarbeiten wir im Hinblick auf fachfremde Zuhörer/innen:

- wie Sie Ihre Botschaft hirngerecht vermitteln,
- wie Sie sich verständlich und höregerrecht ausdrücken,
- wie Sie Visualisierungen sinnvoll einsetzen,
- wie Sie Medienpräsentationen professionell für außeruniversitäre Kontexte gestalten,
- wie Sie rhetorische Stilmittel und Bildsprache aufeinander abstimmen,
- wie Sie Ihre Inhalte souverän und überzeugend darstellen.

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Daher freuen wir uns, wenn Sie eigene Vorträge mitbringen, an denen Sie konkret und individuell arbeiten können. Auf Wunsch ist auch eine kurze Videoaufzeichnung mit Auswertung möglich.

Sanja Dembiç

Logik und Argumentation

18. – 19.12.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

20 €

ZP 1 ZP 2 ZP 3 ZP 4

Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Ausgangspunkt ist dabei nicht Rhetorik, sondern die Logik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen wie die folgenden: Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Welche Rolle spielt die Logik in wissenschaftlichen Argumentationsmustern? Ausgehend von diesen Grundlagen entwickeln wir nützliche Techniken für das Argumentieren im Wissenschaftsalltag. Sie lernen unter anderem, Argumente präzise auf den Punkt zu bringen, schnell die Stärken und Schwächen in einem Argument zu erkennen und in komplexen Debatten den Überblick zu behalten. Alle Inhalte des Seminars werden anhand interaktiver Methoden von den Teilnehmenden selber erarbeitet und in Übungen vertieft. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Textbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhalte:

- Grundbegriffe der Logik
- Induktive vs. deduktive Argumente
- Unsachliche Argumente und Fehlschlüsse
- Rekonstruktion von Argumenten aus Texten
- Tipps und Übungen zum schriftlichen Argumentieren
- Tipps und Übungen zum mündlichen Argumentieren

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity

27. – 28.01.2020, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The major objective of the workshop “Good Scientific Practice” is to know and understand the basic rules and values of the responsible conduct of research in all its stages, according to local, national and international regulations and guidelines. The participants will explore the differences and grey areas between good scientific practice, questionable research practice and scientific misconduct. They will learn how misconduct can be recognized and prevented, and how it should be addressed and dealt with in case it occurs, and what damage it can cause if handled improperly. The content of the workshop follows the curriculum “Good scientific practice” which was commissioned by and developed in cooperation with the German Research Ombudsman:

- Definitions of good scientific practice and scientific misconduct
- Degrees and extent of scientific misconduct
- Examples for responsible and irresponsible conduct of research
- Data and source management
- Authorship and the process of publication
- Mentoring and supervision
- Conflict management: how to deal with scientific misconduct
- Reactions to scientific misconduct
- Local, national and international guidelines and regulations

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Interdisziplinäre Kompetenz

30. – 31.01.2020, 9:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler müssen Sie in verschiedenen Kontexten mit Personen aus anderen Fachgebieten zusammenarbeiten: Bei interdisziplinären Forschungsprojekten, in Hochschulgremien, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern. Erfahrungsgemäß führen fachkulturelle Unterschiede oft dazu, dass die Kommunikation an Missverständnissen und Vorurteilen scheitert. Wie können sich Erziehungswissenschaftler und Linguisten, Chemiker und BWLer oder Historiker und Geologen fachlich verstehen?

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre interdisziplinäre Kompetenz. Sie lernen die Denkvoraussetzungen anderer Disziplinen kennen und vertiefen gleichzeitig Ihr Verständnis für die Besonderheiten Ihres eigenen Faches. Sie lernen einzuschätzen, wie machbar und wie sinnvoll unterschiedliche Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Ihren Forschungskontext sind.

Dr. Gunda Huskobra, Dr. Matthias Schwarzkopf

Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland: Prinzipien, Akteure und Governancestrukturen

04. – 05.02.2020, 10:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Als Wissenschaftler/innen oder Wissenschaftsmanager/innen sind wir Teil des Wissenschaftssystems, sind von Veränderungen betroffen und müssen uns möglichst klug in den Strukturen bewegen. In unserer Arbeit sehen wir oft nur Ausschnitte, zum Beispiel Studienordnungen, Diskussionen im Instituts- oder Fakultätsrat, Verwaltungsvorschriften oder die Förderlandschaft bei der Suche nach Geldgebern. Doch wie funktioniert das Wissenschaftssystem als Ganzes? Wo können wir uns verorten? Wie können wir einzelne Beobachtungen einordnen? Was zeichnet das deutsche Wissenschaftssystem im internationalen Vergleich aus?

Im Workshop werden unter anderem folgende Themen angesprochen: Akteure innerhalb und außerhalb der Universität, rechtliche Grundlagen und Finanzierungsstrukturen des Wissenschaftssystems, Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Autonomie der Universitäten, Bologna-Prozess, Humboldt'sches Bildungsideal, Juniorprofessur und Tenure Track.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen

17. – 18.02.2020, 10:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In einem geisteswissenschaftlichen Promotionsprojekt kann man sich leicht verlieren: unzählige interessante Aspekte des Themas, eine Fülle an Material, wenig standardisierte Methoden – und dabei oft die Unsicherheit, ob das, was man macht, gut genug ist. Im Workshop wollen wir entscheidende Schritte und Hürden auf dem Weg von der Idee zur fertigen Doktorarbeit systematisch betrachten: Wie schneide ich mein Thema zu und formuliere eine gute Forschungsfrage? Wie wähle und entwickle ich meine Methode, und wie begründe ich sie? Woran bemisst sich wissenschaftliche Qualität? Die Analyse der einzelnen Schritte einer Doktorarbeit und die Reflexion auf das eigene wissenschaftliche Grundverständnis dienen dazu, Ihr Promotionsprojekt klarer zu sehen, geradliniger zu strukturieren – und damit in den Griff zu bekommen.

Zielgruppe: Promovierende, die ihre Dissertation auf historische oder zeitgenössische Texte aufbauen. Fragen, die sich auf empirisches Arbeiten beziehen, werden nicht behandelt.

2

Forschungsmethoden Research Methods

Bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen wenden Sie verschiedenste grundlegende und spezielle Forschungsmethoden an. Disziplinübergreifend beschäftigen Sie sich mit Fragen zu Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse, Darstellung und Verteidigung von Forschungsergebnissen sowie deren Anwendung auf Bereiche außerhalb der Wissenschaft. Darüber hinaus benötigen Sie grundlegende Kenntnisse im Wissensmanagement sowie die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Tuns. Die Workshops zu speziellen Forschungsmethoden reichen von der Vermittlung teilweise fachspezifischer statistischer Verfahren und Softwarepakete über Methoden der Textanalyse und -interpretation bis hin zum Training von effizienten Lesetechniken.

Gerne können Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen an die Graduierten-Akademie wenden.

While working on a scientific problem you will apply fundamental and advanced research methods. There are lots of transdisciplinary questions, e.g. with respect to research design, data collection and data analysis, presenting and defending of findings and implementing them into real-world settings outside academia. Additionally, you will need basic acquaintance with knowledge management as well as the ability to critically scrutinise your research process. The workshops on specific research methods vary from offers on statistic procedures and software packages, methods of text analysis and interpretation as well as the training of efficient reading techniques.

Please feel free to contact the Graduate Academy with your requests and suggestions.

Jan Plötner

Introducing R as a flexible tool for data analysis

21. & 28.10.2019, 9:00 – 17:00

MMZ, Carl-Zeiß-Straße 3, SR 1100 (PC-Pool)



R is a language and environment for statistical computing and graphics. In contrast to other popular statistical software, R is a flexible programming language which allows users to add functionality by defining new functions. Due to its open source nature, it can be extended by user generated packages. Many of those include recent developments from different disciplines and are available from the internet. Additionally, R can be used to generate high-quality graphics.

This introduction into R includes:

- General introduction into the environment
- Basics of R syntax and objects
- Data handling in R
- Basic programming in R
- Graphics in R

This workshop addresses researchers interested in R without or with few previous experiences in R. This workshop includes hands-on exercises and a homework assignment.

Roman Gerlach, Christoph Rzymiski, Olena Tykhostup

Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?

06.11.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften wird zunehmend mit digitalen Daten gearbeitet, z.B. mit Fragebögen, Video-/Audioaufnahmen, Transkripten, Annotationen und Fotografien. Im Umgang mit diesen Daten sind Wissenschaftler/innen oft wenig geschult. Allerdings fordern die Grundprinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis sowie zahlreiche Leitlinien und Handlungsempfehlungen (z.B. DFG 2015, Uni Jena 2016) ein nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Das bedeutet, dass die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen und die Möglichkeit der Nachnutzung von Daten gegeben sein müssen.

Folgende Inhalte werden u. a. behandelt: Wie beschreibe ich meine Daten mit Metadaten? Wie dokumentiere ich meinen Arbeitsablauf? Wie speichere ich meine Daten und schütze sie vor Verlust oder Missbrauch? Wie kann ich meine Daten archivieren und veröffentlichen? Welche rechtlichen Aspekte muss ich beachten und welche Lizenzen sind geeignet?

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops bildet die computer-gestützte Auswertung bzw. Analyse von Daten. An konkreten Beispielen werden die Teilnehmer/innen spezielle Möglichkeiten und Werkzeuge der digitalen Verarbeitung, Auswertung und Visualisierung kennenlernen und erproben.

Dr. Isabel Hoffmann

Literaturverwaltung mit EndNote

09.12.2019, 9:00 – 12:00
MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



Moderne Literaturverwaltungsprogramme sind zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten geworden. Mit Möglichkeiten, Literatur zu klassifizieren, zu beschlagworten und mit Notizen zu versehen, helfen Literaturverwaltungsprogramme beim Wissensmanagement und beim Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten.

Die eigene Literaturdatenbank dient als Basis, um in eigenen Texten automatisch Zitate und Literaturverweise einzufügen und diese nach den oft sehr komplexen Regeln von Verlagen, Zeitschriften oder Fachverbänden zu formatieren. Dies vermeidet Fehler und spart viel Zeit beim Schreiben der Arbeit.

In diesem Workshop wird das Literaturverwaltungsprogramm EndNote vorgestellt, das für Einrichtungen, Studierende und Mitarbeitende der FSU kostenlos zur Verfügung steht. Es werden alle wichtigen Funktionen des Programms (Suche, Eingabe, Organisation von Referenzen und Volltexten; Einfügen von Zitationen und Literaturverzeichnissen sowie die Integration von EndNote mit Textverarbeitungsprogrammen) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele geübt.

Dr. Christian Schmidt

Getting started with MatLab

13. – 14.01.2020, 10:00 – 17:00
MMZ, Carl-Zeiß-Straße 3, SR 1100 (PC-Pool)



The course provides an introduction to MatLab and provides the basic concepts of the MatLab programming language. The course addresses researches with the need to process data. The focus is on input, output and basic manipulation and analysis of different types of data as well as their visualization. The course will touch descriptive statistics and curve fitting techniques. Designed as hands on course plenty of time is dedicated to interactive exercises and illustrative sample problems.

The course addresses beginners, so no previous knowledge of MatLab or other programming languages is required.

Dr. Christof Nachtigall

Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS

24.01.2020, 9:00 – 17:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204

ECTS
0,5

de

10 €

ZP
3

Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sind das grundlegende Handwerkszeug bei der Auswertung quantitativer Daten. In dem Workshop werden wir grundlegende statistische Methoden kennenlernen und mit Hilfe des Auswertungsprogramms SPSS auch praktisch durchführen. Dazu gehören die tabellarische und grafische Aufbereitung von Daten, die Berechnung wichtiger Kennwerte sowie grundlegende Verfahren der Inferenzstatistik wie Signifikanztests. Die Verfahren werden dabei zunächst theoretisch vorgestellt und dann an Datenbeispielen selbst durchgeführt.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bisher nicht oder selten mit statistischen Methoden arbeiten oder ihr Grundwissen aus dem Studium auffrischen wollen. Vorkenntnisse in Statistik und SPSS sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Weitere Methoden-Workshops an der FSU

Der **Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung** (Prof. Dr. Rolf Steyer) bietet u. a. Online-Kurse zu folgenden Themen an: Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen, Analyse kausaler Effekte, Einführung in Log-lineare Modelle und ihre Anwendung zur Analyse latenter Variablen, Einführung und Statistik mit R sowie Multilevel Modellierung.

Übersicht und Online-Zugang:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Netzwerk Digital Humanities (DHnet): Für Methodenfragen im Bereich Digital Humanities ist das DHnet Jena der richtige Ansprechpartner (dhnet.uni-jena.de).

Methoden-Beratungsangebote an der FSU

- Institut für Mathematik: statistische Beratung für **alle** Fakultäten
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr._+J._+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Medizinische Fakultät: Beratung für Fakultätsangehörige
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

More Method Training Workshops at FSU

The **Department of methodology and evaluation research** (Prof. Dr. Rolf Steyer) offers online courses. Available topics are: Introduction to structural equation modeling, Analysis of causal effects, Theories of psychometric tests, Introduction to the General Linear Model, Introduction and Statistics with R as well as Multilevel modeling.

Overview and online access:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Network Digital Humanities (DHnet): Questions on methods in the field of Digital Humanities can be addressed to the DHnet Jena (dhnet.uni-jena.de).

Method Counselling at FSU

- Institute of Mathematics: statistic counselling for **all** Faculties
http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr._+J._+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Faculty of Medicine: Counselling for members of the Faculty
<http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

3

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

Die Darstellung von Forschungsprojekten und -ergebnissen ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Die Workshops zum Präsentieren und Publizieren unterstützen Sie in der schriftlichen und mündlichen Wissenschaftskommunikation. Sie können Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Ihre Gedanken und Ergebnisse zu strukturieren und leserfreundlich aufzuschreiben, Daten grafisch aufzubereiten, professionelle Vorträge zu halten sowie wissenschaftliche Themen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

The presentation of research projects and outcomes is a central part of scientific and scholarly work. The workshops on presenting and publishing support you in your written and oral science communication. You can develop your skills for writing down your results structured and reader-friendly, representing your data graphically, presenting your talks professionally and communicating your scientific themes to a broader public.

Gina Comos, Luisa Turczynski, Maia George

Schreibwochen / Writing Weeks

02. – 13.09.2019, 9:00 – 13:00 (Kernzeit)
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 9:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jede*r bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganzen zwei Wochen zur Verfügung.

In diesem Sommer finden die Schreibwochen als Angebot von Promovierenden für Promovierende statt.

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

29. – 30.10.2019, 9:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and gives a broad outline of the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course tells you about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 29. – 30.10.2019, 9:00 – 17:00 h

2nd Group: 12. – 13.11.2019, 9:00 – 17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two groups.

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

12. – 13.11.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and gives a broad outline of the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about choosing a journal, when and why you write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course tells you about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience. There will be practical exercises to do before and after the course.

Due to lively demand, we offer this two-day workshop twice:

1st Group: 29. – 30.10.2019, 9:00 – 17:00 h

2nd Group: 12. – 13.11.2019, 9:00 – 17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two groups.

Hilde Weeg

Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme

25. – 26.11.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



„Sprich, damit ich dich sehe!“ (Sokrates)

Die Stimme transportiert bei Vortrag, Lehre oder Diskussion nicht nur die Informationen, sie ist zugleich Ausdruck der sozialen Beziehungen – das "social medium No. 1". Sie vermittelt zum Beispiel, ob wir von den Inhalten der eigenen Rede überzeugt sind oder was wir über das Publikum denken. Diese Ebenen der Vermittlung werden häufig unterschätzt, denn es ist weniger das „Was“, als vielmehr das „Wie“, das über den Erfolg eines Vortrags oder einer Präsentation entscheidet. Grund genug, Stimme und (Körper-)Sprache genauer zu betrachten: Wie klingt unsere Stimme? Welche Botschaften vermitteln wir bewusst und unbewusst? Wie verändert sich der Stimmklang, wenn wir den Kontext verändern? Welchen Einfluss haben Atmung, Körpersprache und Artikulation auf die Stimme? Was können wir verändern, direkt und indirekt? Was hilft bei Stress und Lampenfieber?

Der Workshop vermittelt Grundlagen für stimmliche und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten – und bietet viel Raum für praktische Übungen mit individuellem Feedback.

Der Workshop wird auch in Englisch angeboten (10. – 11.01.2020).

Thomas Witzgall (ThULB)

Open Access, Forschungsdatenmanagement & Co. – Wissenschaftliches Publizieren im digitalen Zeitalter

02.12.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Ob Fachartikel, Rezension, Tagungsbericht oder die Dissertation: Alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler treibt früher oder später die Frage um, wo und in welcher Form die eigenen Forschungsergebnisse publiziert werden sollen. Neben „konventionellen“ Printveröffentlichungen über einen „klassischen“ Verlag existiert heutzutage eine Vielzahl weiterer Publikationskanäle. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Möglichkeiten und Formen des wissenschaftlichen Publizierens im digitalen Zeitalter und geht dabei insbesondere auch auf Open-Access-Publikationen und Forschungsdatenmanagement ein. Folgende Inhalte werden unter anderem behandelt:

- Möglichkeiten des wissenschaftlichen Publizierens im 21. Jhd.
- Wege und Formen des Open-Access-Publizierens
- Infrastruktur und Serviceangebote der ThULB im Bereich elektronisches Publizieren und Open Access
- Repositorien und Dokumentenserver
- Ablauf des Publikationsprozesses
- Publikation von Forschungsprimärdaten / Forschungsdatenmanagement
- Finanzierungsmodelle
- Urheberrechtliche Aspekte, Nutzungsrechte, Creative-Commons-Lizenzen, Verlagsverträge

Hilde Weeg

Voice matters! Speech and Vocal Training

10. – 11.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



One's own voice is the most personal and subtle way of expressing oneself – and much more than just a "carrier of information" while lecturing, delivering a speech or in discussions. The human voice is in fact "the social medium no. 1". To "bring the message across" should therefore also take the voice qualities and one's relation to the audience into account. If one's voice is too low, raspy or breathy or if one talks too fast, people will not listen – even though the contents may be meaningful and important. Studies show that the success of a speech presentation is made up only by 20% of its content and 80% by the way it is presented.

In this workshop, participants will explore skills and techniques to bring their messages across in a more convincing way. The training focuses on exercise and individual feedback.

The workshop will also be offered in German (25. – 26.11.2019).

Dr. Jan Brocher

Scientific Image Processing and Analysis

06. – 07.02.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This two-day course on basics in editing, processing and analysis of digital images according to high scientific standards covers:

- Introduction to digital image content, file formats and metadata
- Correct resizing, rotations and contrast improvement
- Lighting and background corrections
- In-depth intro to basic image filters and their application for pre-processing
- Feature (cells, objects) extraction by segmentation with thresholding
- Automatic object counting and measuring, and creation of automatic selections
- Measurements and quantifications of fluorescence intensities
- Optional: adaption of the learned for color images (e.g. photographs, histology)
- Figure preparation guidance (good scientific practice and ethics)
- Batch processing, starting the automation of image analyses (using macros)

The workshop has a focus on life science applications and microscopic images. We will use the professional software ImageJ / Fiji for processing and analysis. Prior knowledge of the software is not required but helpful.

Dr. Malte Engel

Disputationstraining

20. – 21.02.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden optimal auf ihre Disputation zum Abschluss der Promotion vorzubereiten. Im ersten Teil des Seminars erhalten die Teilnehmenden nützliche Tipps für ihren Vortrag. Im Mittelpunkt stehen hierbei unter anderem der sinnvolle Aufbau der Präsentation, die Entwicklung zentraler Argumente sowie Empfehlungen zu Sprache und Stil.

Der zweite Teil des Seminars behandelt typische Probleme, die in der anschließenden Diskussion auftreten können, z.B.: Wie reagiere ich auf Kritik und „Killer-Fragen“? Wie gehe ich mit Lampenfieber und Blackouts um? Im dritten Teil wird den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, ihren Einstiegsvortrag zu halten und Feedback von der Gruppe und vom Trainer zu erhalten.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

19.03.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

en

20 €

This one-day training course will focus on the following aspects:

- overcoming 'stage-fright',
- rhetoric: voice and language,
- body language: confidence and charisma,
- effective structuring of one's presentation,
- avoiding typical presentation and language flaws,
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms,
- cultural characteristics,
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 19.03.2020, 09:00 – 17:00

2nd Group: 20.03.2020, 09:00 – 17:00

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

20.03.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

en

20 €

This one-day training course will focus on the following aspects:

- overcoming 'stage-fright',
- rhetoric: voice and language,
- body language: confidence and charisma,
- effective structuring of one's presentation,
- avoiding typical presentation and language flaws,
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms,
- cultural characteristics,
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 19.03.2020, 09:00 – 17:00

2nd Group: 20.03.2020, 09:00 – 17:00

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

Schreibwoche / Writing Week

23. – 27.03.2020, 9:00 – 13:00 (Kernzeit)

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduierten-Akademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 9:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jede*r bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganze Woche zur Verfügung.

4

Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management

Als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler entwickeln Sie in Ihrer Arbeit Kompetenzen im Umgang mit Projekten und Menschen, die für Berufsfelder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft bedeutsam sind. Sie arbeiten im Team, arrangieren sich mit Chefs, leiten andere an. Ihr Promotionsprojekt und andere Projekte erfordern Planung und Management. Sie strukturieren Ihre Zeit, treffen Entscheidungen, finden Wege zur Problemlösung.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen zusätzliche Werkzeuge für diese Aufgaben und unterstützen Sie darin, Ihre Fähigkeiten auszubauen.

In your day-to-day work, you develop lots of skills both for managing projects and for working with people. These skills are needed in and outside academia. You work in a team, come to terms with your boss and supervise others. Your doctoral project and other projects need planning and management. You structure your schedule, make decisions and find ways to solve problems.

The following workshops offer reflection, training and professional tools to expand your capabilities in these fields.

Anne Dünger

Kommunikation, Körpersprache, Status – In verschiedenen Rollen und Situationen erfolgreich kommunizieren

18.10.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

ZP
1

ZP
3

In einer Minute im Gespräch mit den Vorgesetzten, in der nächsten Minute als Lehrende/r oder als Teilnehmer/in auf Tagungen und in großen Gesprächsrunden: Im Alltag haben wir komplexe Aufgaben und viele Gesichter, je nachdem, in welchem sozialen Umfeld und in welcher Kommunikationssituation wir uns bewegen. Oft werden wir unvermittelt in neue Rollen hineingeworfen und hadern mit den neuen Anforderungen – nicht nur im akademischen Berufsleben.

Dieser Workshop will hier helfen, sicherer aufzutreten und mit den eigenen Möglichkeiten umzugehen. Wir beschäftigen uns nach dem Motto „Kenne dich selbst!“ mit unserem eigenen, immer veränderlichen Selbstverständnis, unserer Körpersprache und dem Phänomen des kommunikativen Status, um das Spiel mit den ständig wechselnden Anforderungen und Kommunikationspartnern besser zu beherrschen. Aber Achtung: Hier wird es wenig theoretisch. Der Workshop nähert sich dem Thema Kommunikation auf praktische und spielerische Weise und behandelt Themen wie Auftrittsangst, strategische Kommunikation und Rollenspiel mit theaterpädagogischen Methoden.

Torsten Mietko

BWL kompakt

21. – 23.10.2019, Tag 1+2: 9:00 – 16:00, Tag 3: 9:00 – 13:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

30 €

ZP
2

ZP
3

ZP
4

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind in vielen Bereichen notwendig. Auch von Nicht-Kaufleuten, insbesondere von Fach- und Führungskräften, werden derartige Kenntnisse zunehmend eingefordert.

Nicht zuletzt das projektorientierte Arbeiten erfordert zunehmend kaufmännische, organisatorische sowie personalbezogene Kenntnisse. Doch was sind eigentlich die Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln? Welche Begriffe, Zusammenhänge und Instrumente gehören zum Basiswissen?

Mit diesem Kompaktkurs sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben werden. Inhalte umfassen ökonomische Grundbegriffe, Grundlagen der Unternehmensführung, Strategisches Management, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und Controlling.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (21. – 23.10.2019 und 12. – 13.03.2020) und einmal in Englisch (16. – 18.03.2020) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Evelyn Hochheim

Aufgaben jonglieren, wachsende Verantwortung tragen, mit Konflikten umgehen: Kollegialer Austausch unter Postdocs

24.10.2019, 21.11.2019, 19.12.2019,
16.01.2020, 30.01.2020, 20.02.2020, 16:00 – 18:00
Bohlenstube, Johannisstraße 13



Im Rahmen des Kollegialen Coachings finden sich Postdocs in einer kleinen fächerübergreifenden Gruppe zu einem regelmäßigen, strukturierten Austausch zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie Probleme des wissenschaftlichen Alltags gelöst werden können und profitieren hierbei gegenseitig von ihren Erfahrungen. Zugleich bietet die Gruppe Möglichkeiten zum intensiven Austausch zu allen Themen rund um die universitäre Tätigkeit. Die Gruppe besteht aus 5-10 Teilnehmer_innen, die sich zu den o.g. Terminen treffen. Die sechs Treffen werden von einer Trainerin begleitet und moderiert.

Fragen, die im Rahmen des Kollegialen Coachings besprochen werden, können sein:

- Wie bekomme ich meine Qualifikation und alle anderen Aufgaben unter einen Hut?
- Wie gehe ich mit Herausforderungen in Führung und Betreuung um?
- Wie kann ich Konflikte lösungsorientiert angehen?
- Wie gehe ich mit Erwartungen um, die andere an mich stellen? Wie formuliere ich realistische Erwartungen an mich selbst?
- Wie gehe ich mit Zweifeln um, die ich habe?

Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte gern an: evelyn.hochheim@uni-jena.de.

Peter Wagner

Mehr als die Summe der Teile – Erfolg im Team

18. – 19.11.2019, 9:00 – 17:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Die Arbeit in Teams hat in der heutigen Arbeitswelt eine herausragende Bedeutung. So wird in Stellenausschreibungen oft „Teamfähigkeit“ als Kompetenz gefordert. Gute Teams erbringen bessere Arbeitsergebnisse als „Einzelkämpfer“ und weitere Vorteile, z. B. die Entlastung des Einzelnen und Anerkennung durch das Team.

Der Kurs beschäftigt sich zum einen mit der eigenen Rolle im Team: Wo stehe ich mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen? Welche Rollen nehme ich ein bzw. an? Wie kann ich mich am besten in ein Team einbringen? Was brauche ich wirklich, um mit meinem Team erfolgreich bzw. glücklich zu sein? Zum anderen geht es um die Entwicklung von Teams und die Auswahl geeigneter Mitglieder. Was ist das Geheimnis erfolgreicher Teams? Welche Faktoren behindern die Team-Arbeit?

Der Kurs nähert sich diesen Fragen in interaktiven Übungen und ausführlichen Diskussionsrunden. Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Test zur eigenen Teamrolle zu absolvieren. In einer Transfersequenz werden die gewonnenen persönlichen Erkenntnisse für die aktuelle „Arbeitswirklichkeit“ der Teilnehmenden übersetzt.

Prof. Dr. Michael Hildebrand

Introduction to the GxPs – with special focus on GMP and GLP

20. – 21.11.2019, Tag 1: 10:00 – 17:30, Tag 2: 9:00 – 15:00
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The workshop gives an introduction to the GxPs – the Good Practice quality guidelines and regulations which are used in many fields, especially in pharmaceutical and life science industries. The focus will be on Good Manufacturing Practice (GMP) and Good Laboratory Practice (GLP) and be illustrated by various practical examples including a group work exercise.

Outline of the workshop:

- Overview of drug development and manufacturing with focus on GxP
- Good Manufacturing Practice (GMP): theory and group work on a practical GMP example
- Good Laboratory Practice (GLP)
- Overview: The other GxPs

Dr. Neela Enke

Feedback, Unterstützung, Freiräume: Wie bekomme ich, was ich brauche? „Führung von unten“ für Promovierende

27.11.2019, 9:00 – 16:30
Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Dieser Kurs richtet sich an Promovierende, die das Verhältnis zu Ihrer Betreuungsperson aktiv gestalten möchten.

Der Workshop untersucht gegenseitige Erwartungen im Betreuungsverhältnis sowie formale und informelle Rahmenbedingungen, welche die Grundlage für die Zusammenarbeit bilden. Wie gehe ich mit dem Spagat zwischen Abhängigkeit und akademischer Eigenständigkeit um? Wieviel Betreuung ist genug? Wieviel zu wenig? Wie komme ich an hilfreiches Feedback? Wie bekomme ich Unterstützung bei meiner Karriereentwicklung? Wie gehe ich konstruktiv mit Meinungsverschiedenheiten um?

Das Konzept der „Führung von unten“ bietet zahlreiche strategische sowie kommunikative Ansätze, um das Verhältnis der Betreuung produktiv zu gestalten, die im Workshop praxisnah erprobt werden können.

Neben Kurzinputs durch die Trainerin bieten Einzel- und Gruppenübungen einen abwechslungsreichen Workshop. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden die Chance, sich über ihre Erfahrungen und ihre spezifische Situation auszutauschen.

Deborah Ruggieri

Kommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft – Zwei verschiedene Welten?

03. – 04.12.2019, 1. Tag: 9:00 – 17:00 Uhr,

2. Tag: 9:00 – 15:00 Uhr

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

30 €

ZP
2

ZP
4

Über den beruflichen Erfolg entscheiden nicht nur fachliche Qualifikationen, sondern häufig auch das Auftreten und adäquate Kommunikationsfähigkeiten. Je nach Organisationskultur gibt es unterschiedliche informelle Kommunikationsregeln, die nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sind. Dabei unterscheidet sich das wissenschaftliche System von dem wirtschaftlichen System (z. B. in Ausdruck und Darstellung von Erfolgen).

Wie kann ich mich professionell in unterschiedlichen Organisationskulturen bewegen und verständlich machen? Welchen Unterschied macht es, wenn ich als Führungskraft in der Wirtschaft oder Wissenschaft tätig bin? Wie kann ich organisationsbezogene Kommunikationsmuster erkennen und wie positioniere ich mich darin?

Im Workshop zur kontextbezogenen Kommunikation werden diese Fragestellungen aufgegriffen. Sie werden sich damit beschäftigen,

- verschiedene Anforderungen in Organisationen an Verhaltens- und Kommunikationsmuster zu erkennen,
- den Gestaltungsspielraum für Ihre berufliche Zukunft in Wissenschaft oder Wirtschaft zu erweitern,
- die überzeugende Wirkung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten auszubauen sowie
- wirkungsvolles Auftreten und zielgruppenspezifische Gesprächsführungstechniken zu erproben.

Dr. Katharina Wick

Stress reduzieren – Burnout vorbeugen

13.12.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

ZP
1

ZP
2

ZP
3

ZP
4

Der "Stressreport 2012" zeigte, dass etwa die Hälfte aller Arbeitnehmer über Multitasking, Termin- und Leistungsdruck sowie weitere Stressoren klagen. In der Folge steigen gesundheitliche Beschwerden durch psychische Belastungen stark an. Eine Befragung an der Universität würde ein ähnliches Bild ergeben. Vor allem das Vorbringen der wissenschaftlichen Karriere löst sehr viel Druck aus, egal ob es die Zeit ist, die einem im Nacken sitzt, oder die hohen Erwartungen. Zudem sehen sich viele Promovierende und Postdocs mit Unsicherheiten, Problemen und Fragen konfrontiert, die die eigenen Grenzen aufzeigen. Welches sind Ihre persönlichen Stressfaktoren? Und haben Sie sich schon länger vorgenommen etwas dagegen zu tun, sind nur noch nicht dazu gekommen?

Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, den ersten Schritt zu unternehmen und beinhaltet folgende Themen: Stressmodell (Auslöser, individuelle Wahrnehmung, Reaktionsebenen, Eustress, Distress); Stressorenanalyse; Was ist Burnout?; Kennenlernen von Bewältigungsstrategien, die v. a. im Alltag gut umsetzbar sind; Erkennen von Ressourcen; Entspannungstechniken; praktische Übungen zur Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung.

Peter Wagner

Project Management

06. – 07.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Knowledge and method competences in project management are fundamentally important in many sectors such as academia, industry and administration. Yet in many organizations, institutions and companies, there is a need for action in terms of the selection and implementation of suitable strategies.

This interactive nature of the seminar serves to pool your knowledge and experiences of project management with those of other young researchers. You will especially have a closer look at important steps at the beginning of a project. To make it more tangible, you will be able to apply planning tools to your own projects. The aim is to both question and professionalise your current way of planning and managing projects.

This workshop will also be offered in German (08. – 09.01.2020).

Peter Wagner

Projektmanagement

08. – 09.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

Dieser Kurs wird auch in Englisch angeboten (06. – 07.01.2020).

Dr. Matthias Schwarzkopf

Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning

14.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Between 30 and 50% of all PhD candidates in Germany do not finish their doctoral theses. There are many reasons for that, but most of them can be eliminated: if you have done a master's or similar degree with good results, you will be able to finish a PhD too.

In this workshop you will learn how to focus as early as possible on finishing your PhD. The workshop covers the following topics:

- how to define and set goals, do time planning and time management
- how to deal with different requirements at the same time: research, publishing, guiding MA-students etc.
- how to motivate yourself and how to deal with demotivation
- how to structure the work and the writing process
- how to deal with writer's bloc
- how to work with your supervisor
- science myths demystified
- if it all does not work: looking for advice
- your next goals after finishing your PhD

The workshop is suitable for PhD candidates of all years.

Dr. Alexander Schiller

Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft

16. – 17.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In der akademischen Forschung spielt Führung eine zentrale Rolle, basierend auf formalen Hierarchien und aufgrund fachlicher Kompetenz. Dabei ist die Persönlichkeit der Führungskraft sehr wichtig. Diese benötigt ein Verständnis für die eigene Wirkung auf andere und die Bereitschaft zur Selbstreflexion – aber auch Informations-transparenz, Berechenbarkeit, Nähe und das Wissen darum, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade bewegt. Gelingende Teambeziehungen in Forschungslabors und Arbeitsgruppen erfordern Kompetenzen wie aktives Zuhören, richtiges Delegieren, adäquaten Umgang mit Kritik, klare Kommunikation, gutes Konfliktmanagement, konstruktives Äußern von Lob und die gute Vorbereitung des Gesprächs.

Der Workshop orientiert sich an konkreten Führungsaufgaben in spezifischen Führungsphasen. In verschiedenen Übungen kann neues Verhalten ausprobiert, geübt, reflektiert und verändert werden.

Dazu werden wir

- Konflikte proaktiv und kreativ lösen;
- Ergebnis- und beziehungsorientiert kommunizieren;
- Selbstverantwortung stärken;
- Erleben: Wie wirke ich auf andere?

Dr. Matthias Schwarzkopf, Dr. Thomas Heller

Gremienarbeit

20.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Für Universitäten ist die sogenannte universitäre Selbstverwaltung ein wichtiges Kennzeichen. Die Mitarbeit in Gremien (z. B. Fakultäts- und Institutsräte, Berufungskommissionen, Senat) gehört zum Aufgabenbereich von Professor/innen, aber auch von wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen dazu. Doch um Interessen wirkungsvoll zu vertreten, reichen gute Argumente allein nicht aus – erfolgreiche Gremienarbeit will gelernt sein. Im Workshop arbeiten Sie dazu an folgenden Aspekten:

- Aufgaben und Strukturen der Gremien an der FSU verstehen
- Themen erfolgreich platzieren und durchsetzen: zielgerichtete Kommunikation in Gremien
- Strategien der Gremienarbeit, z. B. Bündnisse und informelle Gespräche
- Rollenklärung: Was will ich im Gremium bzw. in der konkreten Sitzung? Was sind die Aufgaben meiner konkreten Rolle?
- Umgang mit Rollen- und Interessenkonflikten
- Konflikte und schwierige Gesprächspartner
- Persönliche Profilierung durch erfolgreiche Gremienarbeit (insbesondere im Hinblick auf die eigene Hochschulkarriere)

Antje Rach

Kinder & Karriere meistern

21. – 22.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Kinder – sie sind unser größter Schatz, sie machen das Leben rasant und kunterbunt. Kinder rütteln an unserem Weltbild und werfen gut gelaunt unsere Lebenspläne durcheinander. Und sie brauchen Zeit und unsere Aufmerksamkeit – ebenso wie der Job. Kinder UND Karriere – geht das?

Wie die Konferenz am nächsten Tag überstehen, wenn man die ganze Nacht neben dem fiebernden Kind durchwacht hat? Wie den Spagat zwischen liebevollem Elternsein und herausragender Forschungsarbeit meistern? Wie Raum für die Partnerschaft finden, wenn neben der Arbeit jede freie Minute mit Windeln, Füttern, Spielen und Trösten gefüllt ist?

Im Workshop geht es darum, sich kritisch mit den eigenen Zielen, Prioritäten und Rollenerwartungen auseinander zu setzen. Neben Techniken zum Zeit- und Selbstmanagement fokussieren wir lösungsorientiert auf diejenigen Ressourcen und Umweltbedingungen der einzelnen Teilnehmer/innen, die ein Miteinander von Familie und Beruf ermöglichen können. Darüber hinaus hinterfragen wir typische Stolpersteine und Work-Life-Modelle.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs mit Kindern oder Kinderwunsch, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben und dabei auf ein erfülltes Familienleben nicht verzichten möchten.

Dr. Alexander Egeling

Time and Self Management

29.01.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

en

20 €

Everyone of us has a way of planning and organising our days and our work schedule – but often there is room for improvement. How can we use our time effectively, get the important things done and have a healthy work-life-balance? The workshop introduces basic concepts and methods of time management and helps you to adapt them to your own situation. The topics covered are:

- Where am I going? Setting goals rooted in your own values and visions
- How do I get there? Breaking down goals to tasks and deadlines
- What do I do when? Dealing with calendars, to-do lists and prioritizing
- How does that suit me? Knowing and using your own daily rhythm
- What role does my environment play? How to deal with bosses, colleagues and the workplace
- Why don't plans always work? Time thieves and procrastination
- How do I stay healthy and productive? Individual resources and stressors

Dr. Gunda Huskobra

Tagungsorganisation von A bis Z: Wissenschaftliche Veranstaltungen planen und durchführen

19.02.2020, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

de

20 €

Sie haben eine Idee für eine spannende Tagung? Oder Sie wurden damit beauftragt, eine Konferenz, Summer School oder ein größeres fachliches Seminar zu organisieren? Im Rahmen dieses Workshops erhalten Sie einen Überblick über erfolgreiche Veranstaltungsorganisation.

Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Zielsetzung und Konzeption
- Tagungsvorbereitung
- Budgetplanung und Finanzierung
- Programmgestaltung, inkl. Rahmenprogramm
- Veranstaltungskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Tagungsdurchführung und -nachbereitung.

Peter Wagner

Leadership Skills in Academia and Industry

10. – 11.03.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This course is designed for young researchers who are put in charge of leadership in research projects and teams. Additionally, the content of the workshop becomes important for a career outside academia. Interactive exercises will help you to understand more about yourself and your individual leadership competences as well as to start a discussion on being in a “leading” or “led” position. You will look at different leadership types and deepen relevant skills (e.g. motivation, stimulation, communication) for leading people (in projects, in organisations). In dealing with case studies, participants will also benefit from the experiences of the others.

There are no minimum requirements to take part in this course as everybody has experiences with “leadership” and anybody can be a leader tomorrow.

Dr. Torsten Schwarz (K1-Gründerservice)

BWL kompakt

12. – 13.03.2020, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermitelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen. In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage zweimal in Deutsch (21. – 23.10.2019 und 12. – 13.03.2020) und einmal in Englisch (16. – 18.03.2020) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

PD Dr. Mario Brandtner

Fundamentals of Business Administration and Management

16. – 18.03.2020, 9:00 – 15:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

ECTS

1,0

en

30 €

ZP
2

ZP
3

ZP
4

Basic knowledge in Business Administration is essential in today's world. Even non-economists, and executives in particular, are required to possess basic economic skills. Managing projects, for example, besides technical knowledge, requires expertise in planning, human resources management and organization, accounting, controlling and finance, among others. What are the fundamentals of economic behavior? Which notions, concepts, and instruments are essential to economic success?

This introductory course provides an overview of core concepts in business administration. It covers topics such as fundamentals of management, leadership, accounting and finance.

Due to lively demand, we offer this workshop twice in German (21. – 23.10.2019 and 12. – 13.03.2020) and once in English (16. – 18.03.2020). Please note that registration is only possible for one of the workshops.

5

Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

Für Promovierende und Postdocs ergibt sich der weitere Berufsweg nicht von selbst. Sie sind in besonderem Maß gefordert, realistische und mutige Entscheidungen zu treffen, verschiedene Möglichkeiten für sich zu erschließen und sich strategisch auf Bewerbungen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft vorzubereiten.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen Kompetenzen für Bewerbungen, vom Promotionsstipendium bis zur Professur und vom Drittmittel-Projektantrag bis zum Vorstellungsgespräch. Weitere Workshops unterstützen Sie darin, fundierte Entscheidungen auf Ihrem Berufsweg zu treffen und Ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten.

Doctoral candidates and postdocs do not have a predetermined career path. They have lots of options within and outside academia, but these options do not take care of themselves. So you have to find and open up suitable areas of work for yourself, create your own professional profile and prepare for job applications and appointment procedures.

The following workshops offer training and advice for critical steps, like grant application or job application. They help you to make informed and reflected decisions and to strategically develop your academic or non-academic career.

*Albrecht Vorster***Wie finde ich eine Finanzierung für die Promotion?****Die Stipendienbewerbung**

07.10.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Sie haben ein Promotionsthema, vielleicht sogar einen Betreuer, aber noch keine Finanzierung für Ihr Projekt?

Eine mögliche Finanzierung für eine Promotion bietet ein Stipendium. Doch wie sieht die Stipendienlandschaft in Deutschland aus? Müssen Sie hochbegabt, besonderes engagiert oder bedürftig sein, um realistische Erfolgchancen bei der Stipendienbewerbung zu haben? Wo können Sie nach Fördermöglichkeiten recherchieren? Welche Dokumente benötigen Sie für eine Bewerbung? Und was beinhaltet eigentlich ein Exposé?

Im Workshop werden wir zunächst einen Blick auf die verschiedenen Formen der Promotion und der Stipendiengabe werfen (Graduiertenkolleg, Begabtenförderungswerk...). Anschließend werden wir die Auswahl besprechen: Bei welcher Einrichtung/Stiftung bewerbe ich mich? Im Zentrum des Workshops steht die Erarbeitung der Bewerbung: Motivationsschreiben, Exposé, Lebenslauf. In praktischen Übungen werden wir uns jedem dieser Teile widmen. Abschließend geht es um das Bewerbungsgespräch für Stipendien: Auf welche Fragen muss ich mich vorbereiten?

Bitte bringen Sie, wenn Sie haben, eigene Rechercheergebnisse oder den Entwurf für Ihr Exposé mit, so dass wir Ihre Stipendienbewerbung gemeinsam weiterentwickeln können.

*Evelyn Hochheim***Überzeugen im Vorstellungsgespräch**

08. – 09.10.2019, 09:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Wenn Sie die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, dann kommen Sie Ihrem neuen Job schon einen ganzen Schritt näher. Nun haben Sie die Chance, Ihr Gegenüber von Ihrem Profil zu überzeugen und zu zeigen, dass Sie genau die richtige Besetzung für die Stelle sind. Allerdings haben Sie nur einen Versuch, diese Chance zu nutzen. Deshalb bereiten wir Sie in diesem Workshop auf die spezifischen Anforderungen des Vorstellungsgesprächs vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich optimal vorbereiten können. Dabei geht es weniger um perfekte Antworten als darum, wie Sie mit individuellen Stärken punkten, Ihr Interesse an der Stelle glaubhaft und authentisch vermitteln und souverän auch kritische Situationen in Vorstellungsgesprächen meistern.

Katharina Thiele

Werbung in eigener Sache – die Bewerbung

14. – 15.11.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Die Suche nach einer beruflichen Tätigkeit, die uns fordert und fördert, uns erfüllt und befriedigt ist heute ein Prozess, der unser berufliches Leben kontinuierlich begleitet. Unterschiedlichste berufliche Richtungen stehen uns frei, zwischen denen wir wählen können und müssen, um dann Wege zu dieser beruflichen Zielstellung zu finden. Wichtiges Handwerkszeug dafür sind Kenntnisse über die Werbung in eigener Sache, die uns befähigen, erfolgreich für uns zu werben. Grundlage dieser zielorientierten Bewerbung ist zum einen die sichere Kenntnis der eigenen Fähigkeiten und Stärken. Zum anderen sind natürlich Ideen und Strategien gefragt, um diese Kompetenzen überzeugend in unterschiedlichen Situationen präsentieren zu können, z. B. beim Netzwerken, in Bewerbungsunterlagen und in Bewerbungsgesprächen.

Im Workshop erstellen die Teilnehmenden ihre Kompetenzübersicht. Darauf aufbauend werden interaktiv Anregungen und Hintergründe zu den unterschiedlichen Bewerbungssituationen und Vorgehensweisen erarbeitet.

Die Inhalte der Workshops von Evelyn Hochheim (11. – 12.02.2020) und Katharina Thiele (14. – 15.11.2019) ähneln sich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Kurse an.

Heidi Störr

Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia

5. – 6.12.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



This seminar provides you with the necessary information to manage the application process particularly on the job market outside academia. Contents:

- Job-seeking strategies: understand how to target your search for future employment, and where to look for vacancies. There will also be explanation and practice about the meaning of typical German phrases in job advertisements.
- Application Documents: learn how to write your cover letter and CV, and how best to adapt your application to the job offer.
- Job Interviews: get general information about job interviews, including typical questions asked and ways of answering them while avoiding common mistakes. You will rehearse introducing yourself to become more self-confident.
- Work Permit: a brief overview of the current situation, incl. conditions to get a work permit.
- Working Conditions: general conditions and legal guidelines when in work, for example the number of holidays you are entitled to, your hours of work, and typical salaries.

Preparation: To ensure an effective training please bring a printed job description of your preferred job or select an example for your field of interest.

*Jana Dümmler***How to apply for Research Funding in Germany**

10.12.2019, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



You are new to German research funding? You would like to learn more about opportunities to fund your research? You have already finished your PhD or are about to finish soon?

Join our workshop and learn (more) about funding opportunities available to researchers in Germany! Learn how to structure a successful research proposal and receive valuable hints and advices!

*Dr. Hanna Kauhaus***Wissenschaftskarriere – Pro und Contra**

17.12.2019, 9:00 – 13:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Am Ende der Promotionsphase stehen Sie vor den Fragen: Will ich nach der Promotion weiter im Wissenschaftsbetrieb arbeiten? Welche Möglichkeiten bieten sich langfristig und was wird von mir verlangt, um mich im Berufsfeld Wissenschaft zu behaupten?

Der Workshop unterstützt Sie darin, eine fundierte Entscheidung für oder gegen den Verbleib im Wissenschaftssystem und das Berufsziel Professorin oder Professor zu fällen. Dies geschieht in einer Mischung aus Informationen zu den Rahmenbedingungen im Wissenschaftssystem, individueller Bestandsaufnahme und Überlegungen zu den eigenen nächsten Schritten.

Zentrale Inhalte sind:

- Leistungskriterien für die Wissenschaftskarriere, Berufungsverfahren
- Berufsbild Professur
- Rahmenbedingungen der Postdoc-Phase, Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Eigene Potenziale, Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten

Caroline Ketting

Strategisch Netzwerken als Zugang zum verdeckten Arbeitsmarkt

23.01.2020, 9:00 – 16:30

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Viele stehen nach der Promotion vor der Herausforderung, einen neuen Karriereweg außerhalb der Universität einzuschlagen. Sie fragen sich: Was kann und will ich überhaupt machen, und wie finde ich die passenden Stellen?

Die Suche nach Stellenausschreibungen ist vielleicht der einfachste Weg, aber nicht immer der vielversprechendste, denn: Mehr als zwei Drittel aller Arbeitsplätze werden in Deutschland ohne Stellenausschreibung vergeben. Wie erschließt man diesen verdeckten Arbeitsmarkt für sich? Entscheidend sind oft Kontakte und Netzwerke. Manche Kontakte haben Sie bereits, andere können Sie knüpfen. Durch diese Kontakte können Sie gleichzeitig Informationen aus erster Hand über Berufsfelder, konkrete Arbeitsaufgaben und Firmenkulturen bekommen. Das hilft Ihnen bei der Entscheidung, welchen Weg Sie einschlagen wollen.

Inhalte:

- vorhandene Netzwerke erkennen, nutzen und strategisch ausbauen
- authentische Selbstpräsentation
- Kontakte aufbauen und pflegen
- die Rolle von Online-Netzwerken (Xing, LinkedIn u. a.) und professionellen Netzwerker/innen (Recruiter, Arbeitsvermittler, Headhunter)
- nächste Schritte: Wen sollte ich morgen ansprechen?

Dr. Matthias Schwarzkopf

Plan B – Alternativen zur Wissenschaftskarriere

03.02.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem anzustreben ist mit großen Risiken verbunden. Grundsätzlich kann man sagen, dass nach der Promotion die Entscheidung ansteht, ob die Karriere bis zur Professur fortgesetzt werden soll oder das Wissenschaftssystem verlassen wird. Vor diesem Schritt bestehen in der Regel sehr viele Ängste, da bis dahin keine alternativen Berufswege zum Wissenschaftssystem gefunden oder ausprobiert wurden.

Im Workshop wird es daher darum gehen, Ideen für mögliche alternative Berufswege zu finden. Dafür wird ein Kompetenzprofil erstellt, in das u. a. die bisherigen Berufserfahrungen und Bildungswege einfließen. Anhand des Kompetenzprofils wird dann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überlegt, welche möglichen Berufs- bzw. Stellenprofile passen könnten. Darüber hinaus werden Grundlagen der Stellenbewerbung vorgestellt: von der Stellensuche über das Verstehen von Ausschreibungen bis hin zum eigentlichen Bewerbungsprozess.

Evelyn Hochheim

Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

11. – 12.02.2020, 9:00 – 16:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt.

Um sich potenziellen Arbeitgeber(inne)n gut präsentieren zu können, müssen Sie zunächst selbst Ihre Potenziale kennen. Ein zusätzlicher Übungsteil gibt Ihnen deshalb Impulse zur Analyse Ihrer Stärken und Kompetenzen. Anschließend lernen Sie Strategien kennen, um Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren. Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: evelyn.hochheim@uni-jena.de.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage in ähnlicher Form zweimal angeboten (14. – 15.11.2019 und 11. – 12.02.2020). Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Bewerbungsverfahren

13. – 14.02.2020, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



In diesem Workshop werden Sie auf das Bewerbungsverfahren auf eine Professur vorbereitet. Dabei werden zuerst die formalen Aspekte geklärt:

- Sinn eines Bewerbungsverfahrens, was bedeutet Bestenauslese?
- Wie ist eine Ausschreibung zu lesen und zu verstehen?
- Bestandteile einer Bewerbung für ein Bewerbungsverfahren

Danach werden die einzelnen Bestandteile des Verfahrens gemeinsam erarbeitet bzw. eingeübt. Im Einzelnen sind das:

- die Bewerbungsunterlagen,
- der Probevortrag vor der Berufungskommission,
- die Lehrprobe,
- das Gespräch mit der Kommission.

Bitte bringen Sie für diesen Workshop einen ca. fünf Minuten dauernden Ausschnitt aus einem wissenschaftlichen Vortrag und eine Idee für eine Lehrprobe mit.

Zielgruppe: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder die kurz davor stehen.

Weitere Angebote zu Karriereplanung und Bewerbung an der FSU

Karriereberatung

Individuelle Beratung zur wissenschaftlichen Laufbahn und möglichen Alternativen: www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung

Career Service und Career Point

Die Veranstaltungsreihe zur Berufsorientierung „Karriere voraus!“ findet im Wintersemester 2019/20 regelmäßig mittwochs von 16 bis 18 Uhr im HS 7 (Carl-Zeiss-Str. 3) statt. Es werden Arbeitsfelder vorgestellt und Hinweise zu Stellensuche und Bewerbung gegeben. Termine und Themen der Veranstaltungsreihe sowie weitere Veranstaltungen des Career Points der FSU für Studierende finden Sie unter www.cwp.uni-jena.de/Career+Point/Veranstaltungen.html.

Assessment Center Training und Bewerbungsmappencheck

Der Verein p:act bietet in enger Kooperation mit den Jenaer Hochschulen und regionalen Unternehmen Assessment Center Trainings und kostenlose Checks von Bewerbungsunterlagen für Angehörige der Jenaer Hochschulen an. Weitere Informationen unter : www.pact-jena.de.

More offers on Career Planning and Job Application at FSU

Career Counselling

Individual consulting and counselling on academic careers and alternative options: www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting

Career Service and Career Point

Every Wednesday from 16 to 18 o'clock, a series of events on career orientation takes place in HS 7 (Carl-Zeiss-Str. 3). From the presentation of possible work areas to support for job search and application processes, the range of "Karriere voraus!" is broad. All dates, topics and language information are available online: www.cwp.uni-jena.de/Career+Point/Veranstaltungen.html.

6 Sprachen Languages

Deutsch: Deutsche Sprachkurse sollen internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern den Einstieg und den Aufenthalt in Deutschland erleichtern. Die Graduierten-Akademie bietet regelmäßig Anfängerkurse speziell für Promovierende und Postdocs der FSU Jena an.

Auf der Suche nach dem richtigen Deutschkurs? Weitere Informationen sowie eine Übersicht über Anbieter von Deutschkursen für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind online verfügbar unter www.jga.uni-jena.de/en/german_courses.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkursangebot.

Englisch: Englischkurse sind praxisorientiert und bieten viele Übungsmöglichkeiten in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, Konversation und Aussprache. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

Interesse an weiteren Sprachkursangeboten? Das Sprachenzentrum der FSU bietet Sprachkurse in zahlreichen Sprachen an: www.uni-jena.de/spz.

German: Language courses aim at easing access and integration into life in Germany. The Graduate Academy regularly offers German courses for beginners exclusively for doctoral candidates and post-docs of FSU Jena.

Looking for a suitable German course? Check www.jga.uni-jena.de/en/german_courses for further information as well as an overview on institutions offering German language courses for international young researchers.

We will be happy to assist you in finding a suitable language course.

English: English courses offer plenty of opportunities to practise academic writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.

Interested in more language course offers? The FSU Language Centre offers classes in a wide range of languages: www.uni-jena.de/spz.

Leyla Bogomolova

German for Beginners (A1.1)

14.10. – 18.12.2019

Room 164, UHG, Fürstengraben 1



The course is for beginners with no knowledge of the German language. The proficiency level of the course corresponds to Language level A1.1 of the Common European Framework of Reference (CFR).

Contents:

- Speaking in everyday situations
- Reading and writing texts used in a daily context
- German culture
- Formal correctness
- Grammar

Course dates:

Intensive week I: 14–18 October 2019, daily 18:00–20:30 h

Semester course: 21 October – 18 December 2019. Mondays and Wednesdays, 18:00 – 19:30 h

Dr. Sonja Price

Academic Writing Skills

17.10.2019, 9:00 – 17:00

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13



The lingua franca of science today is English, and thus the advancement of an academic career often involves submitting papers in English. This workshop is aimed at up-and-coming academics who are in the process of writing or intend to hand in papers for conferences and publication.

Putting ideas on paper in English may seem more straight forward, but success is not solely a matter of good translation skills. There are profound stylistic differences when presenting ideas in English, particularly in written form. Many Germans find that reading papers by English native speakers is often easier than in their native tongue despite the language obstacle. We will be looking closely at the reasons for this. It is certainly not a case of clarity at the expense of content. Then there is the issue of the choice of words beyond terminology.

In order to expound the importance of cultural style, we shall be studying a number of texts from the academic world and elsewhere. In addition, we shall be looking at formal requirements which differ slightly from those in German and reviewing abstracts to pave the way for future acceptance.

Participants are encouraged to take along extracts from their own work so that they can be discussed during the workshop.

Marion Kyritz-Kammerer

English Conversation Workshop

13., 16. – 17.01.2020, 9:00 – 16:30

1. Tag, Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8;

2. – 3.Tag Seminarraum 113, Carl-Zeiss-Str. 3

ECTS
1,0

en

30 €

ZP
2

ZP
3

ZP
4

This workshop is designed for doctoral candidates and postdocs aiming to improve their spoken English.

The seminar seeks to give as much speaking practice as possible. Focusing on a variety of role plays and case studies participants will be guided to overcome their lack of confidence when speaking English. Moreover, special emphasis will be laid on workplace English, e.g. telephoning, small talk and socialising.

Participants of all levels in English are welcome to this workshop. If you're not sure of your English skills, please go to www.examenglish.com, level test, to determine your level of proficiency.

7. Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU

Für Promovierende und Postdocs gibt es an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vielfältige Angebote zur Weiterqualifizierung. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über Service- und Kursangebote weiterer Uni-Einrichtungen, die ebenfalls für Sie als Promovierende oder Postdocs interessant sein könnten.

- Servicestelle „LehreLernen“
- Servicezentrum Forschung und Transfer
- Schreibzentrum „SchreibenLernen“
- Personalentwicklung der FSU

Servicestelle „LehreLernen“

Die Servicestelle „LehreLernen“ bietet hochschuldidaktische Weiterbildung für alle Lehrenden an, die auf der Suche nach Anregungen für die Gestaltung ihrer Lehrveranstaltungen sind und ihre Lehrkompetenz gezielt weiterentwickeln möchten. Abhängig von hochschuldidaktischen Vorkenntnissen, Lehrerfahrungen, -aufgaben und Zeitbudgets kann aus verschiedenen Formaten und Themen gewählt werden:

- **Zertifikatsprogramm Basic:** für Lehreinsteiger/innen und erfahrene Lehrende, die noch keine hochschuldidaktischen Weiterbildungen besucht haben. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Basic wird jedes Semester angeboten.

7. Teaching Qualification and more qualification offers at FSU

Friedrich Schiller University offers a wide range of opportunities for doctoral candidates and postdocs to obtain further qualifications. On the next pages you will find a brief overview of the service and course programmes that other university institutions offer that might also be of interest to you.

- Servicestelle "LehreLernen"
- Service Centre for Research and Transfer
- Writing Centre "SchreibenLernen"
- Personnel Development (Personnel Department of FSU)

Servicestelle "LehreLernen"

For all teachers and instructors at Friedrich Schiller University wishing to acquire or advance their teaching skills and competencies, LehreLernen offers a broad range of training programmes for teaching in higher education. Depending on your individual experience in teaching in higher education, on your teaching obligations and on your time budget, you can choose between a broad range of topics and programmes:

- **Certificate Programme Basic:** for instructors with none or hardly any teaching experiences as well as for more experienced instructors with none or hardly any knowledge in higher education didactics. The programme lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.

- **Zertifikatsprogramm Advanced:** für erfahrene Lehrende mit (hochschul-)didaktischen Grundkenntnissen. In einer kleinen Gruppe wird über ein Semester an der Weiterentwicklung der eigenen Lehre gearbeitet. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Advanced wird jedes Wintersemester angeboten.
- **Zertifikatsprogramm Medienkompetenz:** für Lehrende, die sich für die Entwicklung von Lehrkonzepten mit digitalen Medien interessieren und ihre Medienkompetenz erweitern möchten.
- **Tagesworkshops:** zu vielfältigen hochschuldidaktischen Themen, z.B. zur Konzeption und Planung von Lehrveranstaltungen, innovativen Lehrformaten und Methoden, zum Prüfen und Bewerten, zur eigenen Lehrphilosophie und zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Lehre.
- **„Zeit zum LehreLernen“:** zweistündige themenspezifische Kurzworkshops.
- **Offene Sprechstunde:** Sie haben Fragen rund um Ihre Lehre oder wollen sich hochschuldidaktische Expertise für die Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung einholen? Kommen Sie einfach vorbei. Die offene Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Servicestelle „LehreLernen“ statt.
- **Certificate Programme Advanced:** for instructors who have already gained teaching experience over a longer period of time and have some knowledge in higher education didactics. The programme is offered each winter term and lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.
- **Certificate Programme Media Competence:** for instructors interested in developing digital media teaching concepts and to advance their media competence.
- **Workshops on teaching in higher education:** on a broad range of issues concerning teaching in higher education, for example on conceptualizing and planning courses; on innovative teaching methods and formats; on testing and assessing; on developing a teaching philosophy; or on how to deal with difficult situations.
- **Short workshops “Time for LehreLernen”:** two-hour workshops about a certain topic.
- **Open office hours:** Do you have any questions around teaching in higher education? Do you need the newest didactical input for improving your teaching? Then just come by. You will find us each Thursday from 4 to 6 pm in the premises of the Servicestelle “LehreLernen” at Carl-Zeiss-Platz 1.



www.lehrelernen.uni-jena.de



Evelyn Hochheim
lehrelernen@uni-jena.de

Zertifikatsprogramm Basic

10./11.10.2019	Workshop Grundlagen der Hochschuldidaktik	Teichmann/Stiebritz
16.01.2020	Workshop Prüfen und Bewerten	Teichmann/Stiebritz
20.02.2020	Abschlussworkshop	Teichmann/Stiebritz

Zertifikatsprogramm Advanced

15.10.2019	Auftakt-Workshop	Hochheim/Teufel
19.11.2019	Workshop 1	Hochheim/Teufel
17.12.2019	Workshop 2	Hochheim/Teufel
28.01.2020	Workshop 3	Hochheim/Teufel
03./04.03.2020	Reflexionsworkshop	Hochheim/Teufel

Zertifikatsprogramm Medienkompetenz

09.10.2019	Einführung in die mediengestützte Lehre	Svet
28.10. & 11.11.2019	Szenarien des mediengestützten Lehrens und Lernens	Svet
29.11.2019	Einstieg in die Arbeit mit Moodle	Svet
11.12.2019	Smartphone(s) in der Lehre einsetzen	Svet
10.01.2020	Evaluationsmöglichkeiten für mediengestützte Lehrveranstaltungen	Svet
24.01.2020	Flipped Classroom in der Hochschullehre	Spannagel
07.02.2020	Medienrecht für Lehrende	Hardt
17.02.2020	Moodle kann mehr! – Potenziale einer Lernplattform ausschöpfen	Zühlsdorf
27./28.02.2020	Präsentationsworkshop	Svet

Crashkurse

22./23.10.2019	Crashkurs Hochschuldidaktik	Schmechel/Teichmann
03.12.2019	Crashkurs Prüfen und Bewerten	Schmechel
20./21.01.2020	Crash Course Teaching in Higher Education	Teufel
22.01.2020	Crash Course Testing and Assessing	Teufel

Workshops

17.10.2019	Mediengestützte Lehre – Grundlagen und Mehrwert	Svet
24.10.2019	Bachelor- und Masterarbeiten begleiten und bewerten	Stiebritz
04.11.2019	Mit Hand und Fuß – Körpersprache in der Lehre	Schmechel
05.11.2019	Wie lehrt man Forschen?	Teufel
08.11.2019	Sprechstunde: Lösungsorientierte Beratungs- und Betreuungsgespräche mit Studierenden	Stiebritz
14.11.2019	Vom Frage-Antwort-Format zur ertragreichen Diskussion	Teichmann
18.11. & 09.12.2019	Lehrkonzepte und Lehrprobe für Berufungsverfahren	Teufel
21.11.2019	Zwei bis drei melden sich, der Rest schweigt – Ansätze für mehr Beteiligung	Teichmann
22.11.2019	Raus aus der Vollständigkeitsfalle – Strategien der Stoffreduktion	Stiebritz
28.11.2019	Humor in der Lehre	Mayer
05.12.2019	Gruppenarbeit – kooperative Lehrmethoden einsetzen, moderieren und bewerten	Stiebritz
12.12.2019	Lehrveranstaltungen aktivierend und motivierend gestalten	Teichmann
13.12.2019	Wer will ich als Lehrende*r sein? Dem eigenen Selbstverständnis auf der Spur	Stiebritz
16.12.2019	Rhetorik für Lehrende	Ortmann
09.01.2020	Mündliche Prüfungen und Antestate durchführen und bewerten	Teichmann
14.01.2020	Eine Lehre für alle? Lehre mit heterogenen Studierenden	Schmechel
23.01.2020	Lernen sichtbar machen – Methoden zur Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen	Stiebritz
30.01.2020	Stimmbildung für Lehrende	Ortmann
04.02.2020	Die Macht der Gefühle – Emotionen in der Lehre	Schmechel
06.02.2020	Grenzen setzen – Welche Regeln brauchen Studierende?	Hochheim
18.02.2020	Referate zielgerichtet einsetzen und transparent bewerten	Hochheim
05.03.2020	Planvoll und agil – Lehrveranstaltungen strukturiert vorbereiten	Teichmann
31.03.2020	Plötzlich Dozent*in – Den Einstieg in die Lehre meistern	Hochheim

Zeit zum LehreLernen (Kurzworkshops)

18.10.2019	Das Vorwissen Studierender sichtbar und für das Lernen nutzbar machen	Teichmann
27.11.2019	Interkulturelle Lehrkompetenz	Schmechel
04.12.2019	Studierenden lernwirksam Feedback geben	Teichmann
10.12.2019	Räume als Lernräume gestalten	Stiebritz
13.01.2020	Aussagekräftige Ankündigungstexte für Lehrveranstaltungen verfassen	Stiebritz
29.01.2020	Mit Audience Response Systemen Interaktion in großen Lehrveranstaltungen fördern	Svet
13.02.2020	Einschlafen verhindern: Wie lehre ich „trockenen“ Lernstoff?	Teichmann

Servicezentrum Forschung und Transfer

Das Servicezentrum Forschung und Transfer (SFT) ist zentrale Anlaufstelle für Angehörige der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten, bei deren Finanzierung über Fördergelder, bei der schutzrechtlichen Sicherung von Forschungsergebnissen und ihrer wirtschaftlichen Verwertung. Damit bietet das SFT entlang des gesamten Forschungstransferprozesses einen umfassenden Service aus einer Hand.

Zu den Angeboten gehören:

- strategische Beratung bei der Planung wiss. Aktivitäten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelprojekten und der Beantragung von Fördergeldern bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern
- belastbare Patentrecherchen in unterschiedlichen Datenbanken
- schutzrechtliche Sicherung der Forschungsergebnisse
- Bewertung der Forschungsergebnisse hinsichtlich des Verwertungspotentials durch Einschätzungen von Marktpotentialen
- Unterstützung bei der Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Unterstützung bei der Verwertung der Forschungsergebnisse über Forschungsk Kooperationen, Auftragsforschung, Messen, Lizenzierung und Gründung
- umfassende Unterstützung bei eigenen Unternehmensgründungen durch den K1-Gründerservice

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Service Centre for Research and Transfer

The Service Centre for Research and Transfer (SFT) offers a comprehensive service covering all aspects of research transfer processes. It therefore serves as a central point of contact for all members of Friedrich Schiller University who are looking for support regarding the planning of scientific activities, applications for project funding, intellectual property protection and the commercialization of scientific results.

Services include:

- Strategic advice on planning scientific activities
- Support in the preparation of third-party funded projects as well as applications for project funding at national and international organizations
- Execution of in-depth patent researches using a variety of databases
- Applications for appropriate protection of research results (e.g. patents and protection of intellectual property)
- Evaluation of research results in terms of their commercialization potential
- Access to a wide network of partners from science and industry
- Commercial exploitation of research results using collaborative research, contract research, trade fair, licensing and start-ups
- Extensive support for new businesses and start-ups provided by K1-Gründerservice

Please visit our website for more information on the services of the Service Centre for Research and Transfer: www.sft.uni-jena.de.

Ausgewählte Veranstaltungen des Servicezentrums Forschung und Transfer im Wintersemester 2019/20

Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung sowie Forschungsmarketing und -kommunikation

19. – 21.09.2019	„JeCaThon“ – 1. eHealth-Hackathon in Jena mit umfang- reichem Rahmenpro- gramm für Fachleute und Familien	www.jecathon.de <i>Geschäftsstelle JeCaTh, Am Pla- netarium 8, 07743 Jena</i>
	<i>Infos und Anmeldung: info@jecath.de</i>	

Veranstaltungen aus dem Bereich Transfer (NUCLEUS Jena, K1-Gründerservice)

28.11.2019, 14:00 – 21:00 Uhr	Gründer- & Innovationstag 2019 www.git19.de	Dr. Oliver Pänke
-------------------------------------	---	------------------

 www.sft.uni-jena.de
 Annett Margull
 annett.margull@uni-jena.de

jeden 1. Mitt-
woch im Monat,
16:00 – 18:00
Uhr

anwaltliche
Erfindererberatung,
*Anmeldung unter chris-
tian.liutik@uni-jena.de*

Dr. Christian Liutik

semesterbeglei-
tend, dienstags
12:15 – 13:45 Uhr

Vorlesung
Wirtschaftskompetenz,
[Friedolin LV-Nr. 88444]

Dr. Torsten Schwarz

 

semester-
begleitend,
12:15 – 13:45 Uhr

Unternehmensgrün-
dungsseminar
[Friedolin LV-Nr. 77901]

Prof. Dr. Lutz
Maicher

Spektrum Transfer –
Kooperationen mit
Wirtschaft und Gesell-
schaft strategisch für
die Karriereentwick-
lung nutzen
*Informationen und
Termin unter
[www.nucleus-jena.de/
veranstaltungen](http://www.nucleus-jena.de/veranstaltungen)*

Dr. Stefanie Seitz

 www.k1-der-gruenderservice.de
 Dr. Oliver Pänke
 oliver.paenke@uni-jena.de

Schreibzentrum „SchreibenLernen“

Das Schreibzentrum versteht sich als Anlaufstelle und Forum für alle, die ihr Schreiben weiterentwickeln wollen, und tritt für eine lebendige Schreibkultur an der Friedrich-Schiller-Universität ein.

Angebote des Schreibzentrums für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

Individuelle Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen können Promovierende ihre individuellen Fragen zur Planung und zum Prozess des Schreibens thematisieren. Ferner erhalten sie auf Wunsch eine Rückmeldung zu einer eingereichten Textprobe – im Hinblick auf Aufbau, Argumentation und wissenschaftlichen Stil. Das Schreibzentrum bietet hierfür offene Sprechstunden – immer dienstags bis donnerstags von 12:00 bis 15:00 Uhr.

Meisterklasse

Für fortgeschrittene Schreibende – besonders für Doktorandinnen und Doktoranden – besteht die Möglichkeit einer Meisterklasse im wissenschaftlichen Schreiben mit Dr. habil. Peter Braun. In einer intensiven Textwerkstatt lernen die Teilnehmenden, ihre Schreibpraxis zu reflektieren und den letzten Schliff an ihre Texte anzulegen. Die Meisterklasse besteht aus Einzelsitzungen, die nach Belieben fortgesetzt werden können.

Termine nach individueller Vereinbarung.

Writing Centre “SchreibenLernen“

The Writing Centre serves as a place for all people who are interested in further developing their writing skills. Additionally, it wants to promote a more active writing culture at Friedrich Schiller University.

The Writing Centre offers:

Individual Coaching

PhD candidates can discuss individual questions with respect to the planning and the process of writing in private coaching sessions. Furthermore, you may receive feedback on a text sample – concerning structuring, argumentation and academic/scientific style. The Writing Centre's office hours are Tuesday to Thursday from 12:00 to 15:00 o'clock every week.

Master Class

For advanced writers, especially for PhD candidates, the Writing Centre offers a master class, led by Dr. habil. Peter Braun. In an intensive writing workshop participants learn to reflect their writing and how to place finishing touches on their work. The master class takes place in the form of private coaching sessions.

Consultations on individual appointment.



www.schreibenlernen.uni-jena.de



Dr. habil. Peter Braun

peter.braun@uni-jena.de

Personalentwicklung

Die Abteilung Personalentwicklung der FSU Jena unterstützt die Beschäftigten bedarfsgerecht bei der fachlichen und persönlichen Weiterqualifizierung. Die Maßnahmen schließen ebenfalls die Kompetenzentwicklung im Wissenschaftsmanagement, für Tenure-Track-Professuren sowie der Führungskräfteentwicklung für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte ein.

Angebote der Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs:

Mitarbeiter-, Status- und Karrieregespräche führen

Angeboten werden Schulungen für Mitarbeitende und Führungskräfte zur Durchführung dieser Gespräche. Die entsprechende Broschüre ist bei der Abteilung Personalentwicklung erhältlich oder kann über HanFRIED (www.hanfried.uni-jena.de) heruntergeladen werden.

Angebote für Führungskräfte und Teams

Die Abteilung Personalentwicklung bietet Maßnahmen zur Stärkung der Führungskompetenz sowie der Teambildung an und unterstützt z. B. bei Teamentwicklungsmaßnahmen, Konfliktmoderation oder Mediation. Ebenso finden Workshops zu verschiedenen Führungsthemen statt.

Staff Development

The personnel development of the FSU Jena aims to support and develop its employees according to their individual needs in professional and personal qualifications. The measures also include skills development in science management, for tenure-track professorships, and leadership development for academic and non-academic staff.

The personnel development offers young researchers:

Appraisal Interview, Career Conversation

We offer training sessions for management and staff according to the university's guideline on how to conduct appraisal interviews with academic and non-academic staff and Status of a Doctorate and Postdoc Career Conversations. The brochure is available from the Staff Development department and/or can be downloaded from HanFRIED (www.hanfried.uni-jena.de).

Offers for Managers/Professors and Teams

The department offers measures to strengthen leadership competence and teambuilding. We support you through e.g. team development measures, conflict moderation or mediation.

Gesundheitsförderung

Das Projekt „Uni Jena ...rundum gesund!“ hält viele gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Beschäftigten bereit: Bewegungsangebote, Achtsamkeitstrainings, Ergonomieberatungen, Ernährungsworkshops, Führungskräftebildungen und zahlreiche weitere Gesundheitsangebote.

Familienbüro

Das Hochschul-Familienbüro „JUniFamilie“ ist eine Kooperation der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Studierendenwerks Thüringen. Im Familienbüro finden Sie Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Vereinbarkeit von Studium/Promotion/Beruf mit Familie, wie bspw. Fragen zur Schwangerschaft, Elterngeld, Elternzeiten, Kinderbetreuung, Schule oder Pflege.

Health Promotion

The health project „Uni Jena ...rundum gesund!“ provides you with various health-promotion offers: sports activities, mindfulness trainings, ergonomics consultations, nutritional workshops, leadership trainings, and many more.

Family Office

The Family Office "JUniFamilie" is a cooperation between the Friedrich Schiller University Jena and the Studierendenwerk Thüringen. The Family Office provides help for all family related topics regarding reconciliation of family and work life, e.g. pregnancy, parental leave, caring for family members and the flexible University childcare.



www.uni-jena.de/Personalentwicklung



<https://qualifizierung.uni-jena.de>



Dr. Kathrin Carl

personalentwicklung@uni-jena.de



Termine zum Vormerken Save the Date

- 02.–13.09.2019 **Schreibwochen für Promovierende und Postdocs (siehe S. 19)**
FSU Writing Weeks (see page 19)
- 22.10.2019 **Willkommensveranstaltung für neue Promovierende**
Welcome Event for new doctoral candidates
- 26.11.2019 **Karriereabend „Promoviert – Was dann?“**
Career Evening „PhD – What's next?“
- Anfang Dez. **Anmeldeschluss 3-Minute-Thesis Competition 2020**
Application deadline 3-Minute-Thesis Competition 2020
- 30.01.2020 **Promovierendentag**
Info-Markt und Workshops, u. a. zu Wissenschaftszeitvertragsgesetz, Stipendien, Promovieren oder nicht, Promotion mit Familie, Internationales, Publikationsmöglichkeiten, Karriereperspektiven, DR.FSU
PhD Day
Information market and workshops about e.g. "Wissenschaftszeitvertragsgesetz", scholarships, to do or not to do a doctorate, doctorate and family, international issues, publication strategies, career perspectives, DR.FSU
- 30.01.2020 **3-Minute-Thesis Competition**
- 23.–27.03.2020 **Schreibwoche für Promovierende und Postdocs (siehe S. 24)**
FSU Writing Week (see page 24)
- 31.03.2020 **Anmeldeschluss Fotowettbewerb „Hut ab!“ und Science Slam 2020**
Application deadline photo competition „Hats off!“ and Science Slam 2020

 www.jga.uni-jena.de/events

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities

24. – 25.10.2019	Research Ethics: Moral decision-making in Science	Huthoff	9
4. – 5.11.2019	Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag	Kliewer, Schmidt	9
11. – 12.12.2019	Wissenschaftskommunikation: Verständlich präsentieren für Fachfremde	Nellinger	10
18. – 19.12.2019	Logik und Argumentation	Dembiç	10
27. – 28.01.2020	Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity	Kliewer, Schmidt	11
30. – 31.01.2020	Training Interdisziplinäre Kompetenz	Schwarzkopf	11
04. – 05.02.2020	Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland	Huskobla, Schwarzkopf	12
17. – 18.02.2020	Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen	Schwarzkopf	12

Forschungsmethoden Research Methods

21. & 28.10.2019	Introducing R as a flexible tool for data analysis	Plötner	14
06.11.2019	Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?	Gerlach, Rzymiski, Tykhostup	14
09.12.2019	Literaturverwaltung mit EndNote	Hoffmann	15
13. – 14.01.2020	Getting started with MatLab	Schmidt	15
24.01.2020	Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS	Nachtigall	16

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

02. – 13.09.2019	Schreibwochen / Writing Weeks	Comos, Turczynski, George	19
29. – 30.10.2019	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	19
12. – 13.11.2019	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	20
25. – 26.11.2019	Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme	Weeg	20
02.12.2019	Open Access, Forschungsdatenmanagement & Co.	Witzgall (ThULB)	21
10. – 11.01.2020	Voice matters! Speech and Vocal Training	Weeg	21
06. – 07.02.2020	Scientific Image Processing and Analysis	Brocher	22
20. – 21.02.2020	Disputationstraining	Engel	22
19.03.2020	Scientific Presentations	Woltin	23
20.03.2020	Scientific Presentations	Woltin	23

23. – 27.03.2020	Schreibwoche / Writing Week	Braun (Schreibzentrum)	24
Kommunikation, Führung, Management Communication, Leadership, Management			
18.10.2019	Kommunikation, Körpersprache, Status – Erfolgreich kommunizieren	Dünger	26
21. – 23.10.2019	BWL kompakt	Mietko	26
ab 24.10.2019	Kollegialer Austausch unter Postdocs	Hochheim	27
18. – 19.11.2019	Mehr als die Summe der Teile – Erfolg im Team	Wagner	27
20. – 21.11.2019	Introduction to the GxPs – with special focus on GMP and GLP	Hildebrand	28
27.11.2019	Feedback, Unterstützung, Freiräume: Wie bekomme ich, was ich brauche?	Enke	28
03. – 04.12.2019	Kommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft – Zwei verschiedene Welten?	Ruggieri	29
13.12.2019	Stress reduzieren – Burnout vorbeugen	Wick	29
06. – 07.01.2020	Project Management	Wagner	30
08. – 09.01.2020	Projektmanagement	Wagner	30
14.01.2020	Finish it! How to finalize your dissertation and to focus on it right from the beginning	Schwarzkopf	31
16. – 17.01.2020	Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft	Schiller	31
20.01.2020	Gremienarbeit	Schwarzkopf, Heller	32
21. – 22.01.2020	Kinder & Karriere meistern	Rach	32
29.01.2020	Time and Self Management	Egeling	33
19.02.2020	Tagungsorganisation von A bis Z: Wiss. Veranstaltungen planen und durchführen	Huskobla	33
10. – 11.03.2020	Leadership Skills in Academia and Industry	Wagner	34
12. – 13.03.2020	BWL kompakt	Schwarz (K1-Gründerservice)	34
16. – 18.03.2020	Fundamentals of Business Administration and Management	Brandtner	35
Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application			
07.10.2019	Wie finde ich eine Finanzierung für die Promotion? Die Stipendienbewerbung	Vorster	37
08. – 09.10.2019	Überzeugen im Vorstellungsgespräch	Hochheim	37
14. – 15.11.2019	Werbung in eigener Sache – die Bewerbung	Thiele	38
5. – 6.12.2019	Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia	Störr	38

10.12.2019	How to apply for Research Funding in Germany	Dümmler	39
17.12.2019	Wissenschaftskarriere – Pro und Contra	Kauhaus	39
23.01.2020	Strategisch Netzwerken als Zugang zum verdeckten Arbeitsmarkt	Ketting	40
03.02.2020	Plan B – Alternativen zur Wissenschaftskarriere	Schwarzkopf	40
11. – 12.02.2020	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt	Hochheim	41
13. – 14.02.2020	Training Berufungsverfahren	Schwarzkopf	41

Sprachen Languages

14.10. – 18.12.2019	German for Beginners (A1.1)	Bogonolova	44
17.10.2019	Academic Writing Skills	Price	44
13., 16. – 17.01.2020	English Conversation Workshop	Kyritz-Kammerer	45



Graduierten-Akademie
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“
Johannisstraße 13
07743 Jena



+49 3641 9-304 05



+49 3641 9-304 02



ga-qualifizierung@uni-jena.de



www.jga.uni-jena.de

www.facebook.com/GA.UniJena

Das Qualifizierungsprogramm wird gefördert aus Mitteln der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Stipendien- und Betreuungsprogramms des DAAD für ausländische Doktoranden (STIBET).



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**